

Spieljahr 1960 **Kreisliga Borna/Geithain**

Die neu geschaffene Kreisliga Borna/Geithain, in welcher 12 Mannschaften spielten setzte sich wie folgt zusammen:

- Kahnsdorf, Pegau, Thräna, Bad Lausick, Geithain als Absteiger aus der Bezirksklasse
- Frohburg als Kreismeister des Kreises Geithain
- die ersten 4 Mannschaften des Kreises Borna

Der 11. und 12. Platz wurde von den Mannschaften aus Eschefeld (2. im Kreis Geithain) Borna II und dem Fünftplatzierten des Kreises Borna ausgespielt.

Als Unterbau dazu wurde eine Kreisklasse mit zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften aufgeteilt. Die darüber hinaus verbleibenden Mannschaften stufte man in die 2. Kreisklasse ein.

Die Reservemannschaften der Kreisligateams spielten in einer gesonderten Staffel eine interne Meisterschaft aus. Sie bestritten jeweils die Vorspiele vor ihren 1. Mannschaften.

Für Frohburg reichte es nicht zum Klassenerhalt. Von Anfang an lief man einem gesicherten Mittelfeldplatz hinterher. Seit dem 7. Spieltag standen die Einheitler auf dem letzten Tabellenplatz und konnten die „Rote Laterne“ bis zum Ende nicht mehr abgeben.

Der ein Jahr zuvor begonnene innerdeutsche Sportverkehr mit dem VfL Gevelsberg fand über Ostern mit einem Vierer-Turnier im Werner-Seelenbinder-Stadion seine Fortsetzung. Aktivist Thräna und Fortschritt Lunzenau (2:0) komplettierten das Treffen. Frohburg verlor sein Spiel gegen die Rheinländer in der Verlängerung knapp mit 3:4, wobei Lothar Vogel (2) und Wolfgang Ludwig die Frohbürger Tore erzielten. Gevelsberg siegte anschließend gegen Thräna 3:2 und war damit Turniersieger, während Frohburg mit dem 7:0 gegen Lunzenau Dritter wurde. Werner Treidler konnte sich in diesem Spiel als fünffacher Torschütze auszeichnen.



Ostersonntag 17. April 1960

hinten: Gerhard Vogel (Sektionsleiter), Horst Trommer (Betreuer), Reiner Wiesenbach,
Lothar Vogel, Dr. Walter Schmidt, Kurt Treske, Wolfgang Ludwig, Fritz Krause,
Erich Fleischer (BSG Leiter), Heinz Wanschek (Trainer)
vorn: Manfred Volkmann, Rolf Martin, Günter Völkner, Roland Tischoff, Gerhard Graichen

Spieljahr 1961/62 Kreisklasse Borna/Geithain – Staffel Ost

Der Spielbetrieb wurde, dem internationalen Trend folgend, wieder auf Herbst/Frühjahr umgestellt. Vorher spielte man seit 1955 analog zum jeweiligen Kalenderjahr.

Aus diesem Grunde wurden drei Punktspielrunden gespielt.

Frohburg schaffte unangefochten mit 166:44 Toren und 54:6 Punkten den Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse der Kreise Borna / Geithain.

Kurz vor dem „Mauerbau“ 1961 kam es noch einmal zum innerdeutschen Vergleich. Das Rückspiel fand im rheinländischen Gevelsberg statt. Danach war der „eiserner Vorhang“ dicht.



Rückspiel in Gevelsberg 1961

Beim Rückspiel in Gevelsberg wurde Frohburg (in gestreiften Trikots) vertreten durch:
Karl-Heinz Illig, Roland Dietze, Rolf Martin, Günter Völkner, Lothar Vogel, Harry Eckhold,
Fritz Krause, Reiner Wiesenbach, Heinz Huth, Wolfgang Irmert, Manfred Pittlik,
Manfred Volkmann, Ingurd Valvik

Spieljahr 1962/63 Kreisliga Borna/Geithain

Nach der einjährigen Unterbrechung fanden sich die Frohburger recht schnell und auch recht gut in der neuen Spielklasse zurecht. Die Spiele endeten aber alle, ob gewonnen oder verloren, bis auf eine Ausnahme mit wenigstens einem Gegentor, so dass am Ende trotz des beachtlichen 4. Tabellenplatzes ein negatives Torverhältnis von 56:66 stehen blieb. Als beste Torschützen erwiesen sich Lothar Vogel (15 Tore) und Reiner Wiesenbach (14).

Spieljahr 1963/64 **Kreisliga Borna/Geithain**

Einige wichtige Spieler wie Heinz Huth, Horst König, Peter Kirchhof, Fritz Krause und Karl-Heinz Illig hatten den Verein verlassen oder ihre Schuhe an den berühmten „Nagel“ gehangen.

Mit einer sehr jungen Mannschaft, deren Durchschnittsalter in manchen Spielen unter 22 Jahren lag, wurde die Saison mit dem 7. Platz beendet.

Als ein Schwachpunkt erwies sich das Abwehrverhalten, denn in den 22 Punktspielen der Saison konnte man nur eine Partie ohne Gegentor gestalten, und das war beim 0:0 gegen Groitzsch.

Die meisten Tore fielen gleich im ersten Spiel beim 6:3 Heim-Sieg über Post Borna (Heuersdorf).

Mit 42:55 war das Torverhältnis auch unter dem neuen Trainer Gerhard Schneider nicht befriedigend. Für die 42 erzielten Tore zeichneten sage und schreibe 14 Spieler verantwortlich. Mit 8 Treffern war Reiner Wiesenbach erfolgreichster Schütze vor Dietmar Perl (6 Tore) und Lothar Vogel (5 Tore).

Spieljahr 1964/65 **Kreisliga Borna/Geithain**

Frohburg gehörte von Anfang an bis in die Rückrunde hinein zu den Mannschaften an der Tabellenspitze, und führte diese am 11. Spieltag sogar einmal an. In der Rückrunde erwies man sich aber als zu unausgeglichen und fiel am Ende auf Platz 5 zurück.

Bester Frohburger Torschütze war Lothar Vogel mit 15 Treffern vor Reiner Wiesenbach, der 11 mal erfolgreich war, und Klaus Lory mit 6 Toren.

Da Groitzsch und Thräna wider erwarten den Aufstieg zur Bezirksklasse nicht schafften und Deutzen aus der Bezirksklasse in die Kreisklasse zurück kam, stiegen außer Borna II noch Bad Lausick II und Narsdorf in die 2. Kreisklasse ab.

Den Saisonbeginn bestritten in der 1. Mannschaft am 30.08.1964 beim 2:1 Heimsieg über Narsdorf



Hinten: Klaus Lory, Dietmar Perl, Horst Bultze, Lothar Vogel,
Reiner Wiesenbach, Roland Tischoff
Mitte: Günter Andrä, Klaus Sachanski, Gernot Frauendorf
Vorn: Rolf Martin, Werner Treidler, Edgar Frauendorf



Die Reservemannschaft spielte am gleichen Tag mit:

hinten: Frank Völkel, Jürgen Kunze, Eckhardt Ludwig, Horst Frauendorf,
Horst Baum, Manfred Külbel, Reiner Schellbach
vorn: Bernd Lehmann, Günter Völkner, Herbert Andrä, Karl-Heinz Westenberg